

# Die Süddeutschen

---

## Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Pferdezuchtverbände (AGS)



### Süddeutsches Fohlenchampionat: Catoki und Ampère stellen die Sieger

Es begann im Regen und endete mit Sonnenschein, das 17. Süddeutsche Fohlenchampionat am 15. August im fränkischen Heuchling (Bayern). 25 Stutfohlen und 17 Hengstfohlen präsentierten die Züchter, die aus Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz-Saar, und Sachsen-Thüringen angereist waren. Die Richterkommission bestehend aus Dr. Jürgen Müller, Landstallmeister der Neustädter Gestüte und Konrad Böth, Vorsitzender des Bezirksverbandes Hessen im Hannoveraner Verband, sahen sowohl bei den Stut- und den Hengstfohlen ein hochklassiges Feld, das viele Begehrlichkeiten weckte.

Der strahlende Sieger der Hengstfohlen, ein schick aufgemachter Sohn des Catoki aus einer Calido I-Mutter aus der Zucht von Dr. Heribert Rau im bayerischen Pfaffenhofen, erhielt im Finalring von den Richtern im Schnitt die 9,45! Unter dem Namen Chalcedon kann man den Süddeutschen Fohlenchampion auf der Auktion des Pferdezuchtverbandes Schwaben ([www.schwabenpferde.de](http://www.schwabenpferde.de)) am 27. August in Königsbrunn ersteigern. Die Silbermedaille sicherte sich mit 9,3 ein Sohn des Florentianer aus einer Wolkenstürmer-Mutter aus der Zucht des rheinland-pfälzischen Hengsthaltervorsitzenden Alfred Kohn aus Vierherrenborn. Ein Sohn des Bundeschampions 2003, Belissimo M, aus einer Mutter des bayerischen Landbeschälers Rivero II, holte für seinen Züchter Alois Eder die Bronzemedaille ins bayerische Weibhausen. Mit der gleichen Endnote schloss auch ein Sohn des Süddeutschen Springsiegers der Körung 2009, Con Spirit, ab und wurde ebenfalls mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Anton Schindele aus Unterthingau ist der Züchter, die Mutter des Fohlens stammt ab von Raueck I. Auch mit diesem Dunkelbraunen wird es ein Wiedersehen auf der Fohlenauktion in Königsbrunn geben.

Bei den Stutfohlen dominierte das Zuchtgebiet Bayern - keine der vier Medaillen ließ der Gastgeber aus dem Zuchtgebiet gehen: Dekoriert mit der Siegerschärpe drehte bei den Stutfohlen eine typvolle Tochter des Rousseau-Sohnes Ampère aus einer Mutter von World Man G die Ehrenrunde. Züchter Werner Dettweiler aus dem bayerischen Wessobrunn siegte mit einer glatten 9,4. Der Grand-Prix erfolgreiche Diamond Hit stellte die Silbermedaillengewinnerin. Jakob und Maria Reglauer paarten ihre Stedinger-Tochter Alkantara mit dem Don-Schufro-Sohn an und holten mit 9,25 den Titel der Vizechampionesse nach Wangen. Zweimal wurde auch bei den Stutfohlen mit der Wertnote 9,1 die Bronzemedaille vergeben: Zum einen an Erwin Mayrs (Berg i. Gau) Stutfohlen von L'Espoir/Romanov Blue Horse und zum anderen an Anton Schindele, der mit seiner Tochter des Landbeschälers Boston aus der Caprice von Landsberg, seine zweite Bronzemedaille an diesem Tag holte.

Einmal mehr war das Team des Reitervereins Heuchling um den Vorsitzenden des Bayerischen Landesverbandes der Pferdezüchter, Georg Ochs, ein hervorragender Gastgeber. Das besondere Ambiente des Platzes bot eine sehr gute Kulisse, auch die 17. Auflage des Championates war ein sehr gelungenes Fest für die süddeutschen Pferdezüchter! Alle Ergebnisse unter [www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de)

Teilnehmer des Süddeutschen Fohlenchampionates finden sich übrigens in den Kollektionen der folgenden Fohlenauktionen: 21. August in Riedlingen ([www.pzv-bw.de](http://www.pzv-bw.de)), 27. August in Königsbrunn ([www.schwabenpferde.de](http://www.schwabenpferde.de)), am 28. August 2010 in Ansbach ([www.pferdezuchtverband-franken.de](http://www.pferdezuchtverband-franken.de)) und am 10. September in Dingolfing ([www.pferdeverband-ndb-opf.de](http://www.pferdeverband-ndb-opf.de))